

GEGENWART

Wie kannst Du Deine Welt in Worte fassen?

WORUM GEHT`S?

Unsere Sicht auf die Welt ist durch persönliche Erfahrungen geprägt. Und es gibt viele Wege Gefühle auszudrücken und sich anderen mitzuteilen. Wir suchen eigene Worte, setzen sie in Sprachfluss und nutzen die vergleichende Analyse eines Textes mit besonderer sprachlicher Form.



Die Übung besteht aus 3 Teilen.

Insgesamt 60 Minuten



ab 3 Personen



Wortassoziation
Kreatives Schreiben
Textanalyse



Chancengleichheit
Freiheit
Identität

Wie findest Du Worte?

WIE WIRD'S GEMACHT?

Alle Teilnehmenden erhalten die Aktionsblätter A-C und beschäftigen sich mit diesen einzeln und nacheinander. Das Aktionsblatt C gibt schließlich Hinweise zum Schreiben eines Textes auf der Grundlage der zuvor gesammelten Worte. Nachdem alle ihre Texte geschrieben haben, werden sie in der ganzen Gruppe vorgestellt.

AUSWERTUNG

Alle Teilnehmenden stellen ihren Text in der ganzen Gruppe vor. Die Präsentationsformen können dem jeweiligen Text entsprechend vielfältig sein: Es kann gerappt, gesungen, gelesen oder aufgeführt werden!

Dabei ist es wichtig, dass alle Teilnehmenden und die Gruppenleitung der vortragenden Person aufmerksam zuhören. Anschließend darf die/der Vortragende selbst entscheiden, ob es Rückmeldungen zum Text geben soll, oder nicht.

Achtung: Da die Texte ein sehr persönlicher Ausdruck von Gefühlen sein können, muss darauf geachtet werden alle Rückmeldungen mit Verweis auf die Form, Gestaltung und Wortwahl zu begründen. Eine Beschreibung der Wirkung ist ebenfalls sinnvoll. Unbegründete Wertungen sollten alle Teilnehmenden vermeiden.

Ziel


Einstieg in das Thema über spielerisches Sammeln von Worten

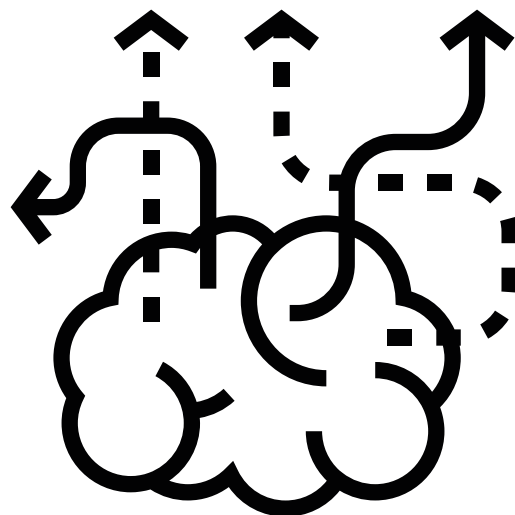
Finden von Sinnzusammenhängen

Kreatives Schreiben eines Textes

 ca. 20 Minuten

 ab 3 Personen

 Papier, Wand, Aktionsblätter A-C, Papier, Stifte, Buntstifte, Tische oder Schreibunterlagen





Was schreiben andere?

Ziel

Erkennen und Beschreiben sprachlicher Ausdrucksformen und Inhalte

- ca. 30 Minuten
- ab 3 Personen
- Stifte, Aktionsblätter D und E, Tafel oder Wand, Klebeband, Tische oder Schreibunterlagen

SO GEHT'S WEITER

Nach dem kurzen Einstieg in die eigene Gedankenwelten und deren Ausdrucksformen wird nun zum Vergleich ein bereits veröffentlichter Text betrachtet und gründlich analysiert.

WIE WIRD'S GEMACHT?

Die Gruppe teilt sich paarweise oder in Kleingruppen auf.

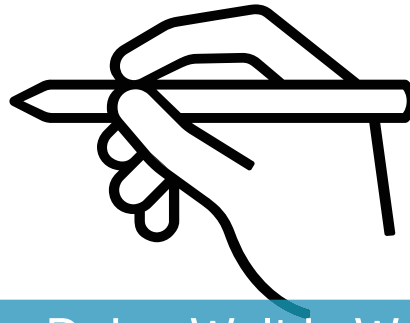
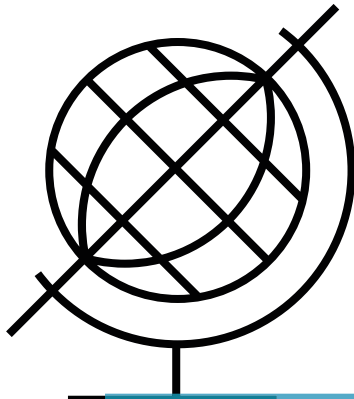
Alle Teilnehmenden erhalten die Aktionsblätter D und E. Gemeinsam wird der Text *Mein Traum* von Leila el-Amaire gelesen. Die Aktionsblätter geben Anregungen für eine gründliche Betrachtung von Inhalt und Form. Im Gespräch werden in den Kleingruppen jeweils Ideen ausgetauscht.

Nach einer ersten Austauschrunde in der Kleingruppe kann das Infoblatt Autorin gelesen werden.

AUSWERTUNG

Die Kleingruppen stellen ihre Ergebnisse der ganzen Gruppe vor. Übereinstimmende Erkenntnisse werden gesammelt, Fragen und Unklarheiten können nochmal gemeinsam besprochen werden.

ABC





Wie kannst Du Deine Welt in Worte fassen?

Ziel

Die Gruppe reflektiert
gemeinsam die Übung

Ergebnissicherung

-  5-10 Minuten
-  ab 3 Personen
-  Aktionsblatt F

SO FÜGT SICH'S ZUSAMMEN

Zuerst habt Ihr versucht eigene Worte für Eure Träume zu finden und sie dann einander vorgestellt. Anschließend habt Ihr den gedruckten Traum einer Anderen gründlich betrachtet. Nun könnt Ihr vergleichen und weiterdenken.

WIE WIRD'S GEMACHT?

Alle Teilnehmenden kommen wieder in der ganzen Gruppe zusammen. Das Aktionsblatt F wird einmal vorgelesen und dann im Kreis herumgereicht. Wer das Blatt in Händen hält, trifft zu einer der folgenden Fragen eine persönliche Aussage:

Wie siehst Du Leilas Traum und Deinen Traum im Vergleich?
Gibt es Übereinstimmungen?
Wie sehen die Unterschiede aus?

War es schwer Deine Welt in Worte zu fassen?
Wie stehst Du jetzt zum Schreiben?

Möchtest Du außerdem noch etwas anderes sagen?

TIPP ZUM WEITERDENKEN

Wollt Ihr Eure eigenen Texte auch noch anderen Menschen vorstellen?

Findet einen Ort, eine Zeit und einen Rahmen dafür:
Gestaltet eine Ausstellung oder einen Vortragsabend in der Gemeinde.